

Forschungsdatenmanagement

Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie,
Universität Hildesheim.

Aufbewahrung
Rohdaten
Publikation
Metadaten
Datenmanagementplan
Repositorien
Forschungsdaten
Service
Richtlinie
Nachhaltigkeit
Erhebung
Archivierung
Kooperation
Verfügbarkeit

re3data.org
REGISTRY OF RESEARCH DATA REPOSITORIES

gesis
Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften



Hildesheim, 14.12.2018

Annette Strauch

Sprachwissenschaftler machen z.B. Experimente, Aufnahmen, Annotationen, Grammatiken und verwenden diese Forschungsdaten für Unterricht, Qualifikationsarbeiten und Publikationen.

Wie können solche Ressourcen so lange archiviert werden? Können auch andere diese Daten verwenden? Um welche **Forschungsgegenstände** handelt es sich bei den Doktoranden und Doktorandinnen (**Geistes – u. Sprachwissenschaft sowie Informatik**)?

Dieses Tutorium gibt **eine kurze Einführung** in das Thema **Forschungsdatenmanagement**.

- 1. Was ist Ihr Forschungsgegenstand?**
- 2. Forschungsdatenmanagement**
 - a. Was ist FDM?
 - b. Warum sollte ich mich mit FDM im Projekt befassen?
 - c. Datenmanagementplan (DMP)
- 3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie**
- 4. Diskussion**

1. Was ist Ihr Forschungsgegenstand?



Suche

[Über uns](#) [Mitglieder](#) [Studium & Lehre](#) [For](#)



Fachbereich 3: Sprach- und Informationswissenschaften

Institut für Informationswissenschaft & Sprachtechnologie

[Universität Hildesheim](#) > [Sprach- und Informationswiss.](#) > [Institute](#) > [Institut für Informationswiss. & Sprachtechnologie](#) > [Forschung](#) > [Forschungsprojekte](#) > **Aktuelle F**

Aktuelle Forschungsprojekte

- [Distant Viewing](#) (Entwicklung der Bildikonographie in Wissen vermittelnder Kinder- und Jugendliteratur und Schullehrbüchern des 19. Jahrhunderts)
- [Welt der Kinder](#)
- [Trend Mining für die Wissenschaft](#)
- [BOP](#)
- [VisPaR](#) (Visualisierung im Patent-Retrieval)
- [RIMDIM](#) (Ressourcen-intensive und Daten-intensive Methoden für Robuste Feinkörnige Sentiment-Analyse)
- [EnerVation](#)
- [Information Literacy Online - Developing Multilingual Open Educational Resources Reflecting Multicultural Aspects \(ILO\)](#)

1. Was ist Ihr Forschungsgegenstand?

- * “Use of Social Software to Enhance end-user training” mit Fragebogen, Interviews, Implementation und Erfolgsmessung
- * “Enterprise search in technical product development” mit Fragebogen, Interview, Work Shadowing, User Testing
- * “Integration of Images into the patent retrieval process” mit Experteninterviews, Implementation, Evaluation durch fokussiertes Interview bzw. Fokusgruppe
- * “Development of a model for relevance decisions on search results based on user criteria” mit Literaturreview, Prototyping, Onlineexperimente, statistische Datenanalyse
- * “Computational linguistic methods for automatic description of online book reviews” mit Topic Modelling, Named Entity Recognition, Word Vectors, Sentiment Analysis, Machine Learning
- * “Semantic Web Technologies for Qualitative Coding” mit Participant Observation, Experteninterviews, Participatory Software development, Ontology testing
- * “Entwicklung von Wissensmanagement-Performance Metriken für Enterprise social software“ mit Graphenanalyse zur Kennzahlenidentifikation, Prototyping
- * „Interaktives, wissensbasiertes Question Answering“ mit Prototyping, Onlinebefragungen
- * “Integrating Linguistic Features in Neural Networks for Natural Language Processing Applications” mit Machine Learning, Neural Networks

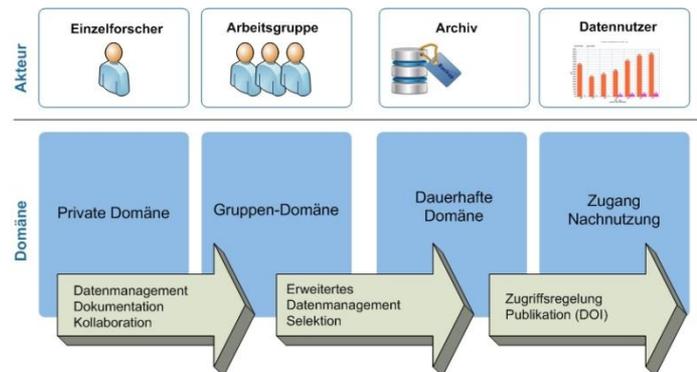
2. Forschungsdatenmanagement

a. Was ist FDM?

*"Unter Forschungsdaten sind (...) Daten zu verstehen, die im Zuge eines wissenschaftlichen Vorhabens z. B. durch Quellenforschungen, Experimente, Messungen, Erhebungen oder Befragungen entstehen."
(DFG 2009)*

Forschungsdatenmanagement...

... bezeichnet den systematischen und planvollen Umgang mit Forschungsdaten über den gesamten Lebenszyklus der Daten hinweg.



2. Forschungsdatenmanagement



— PARTNERINSTITUTIONEN



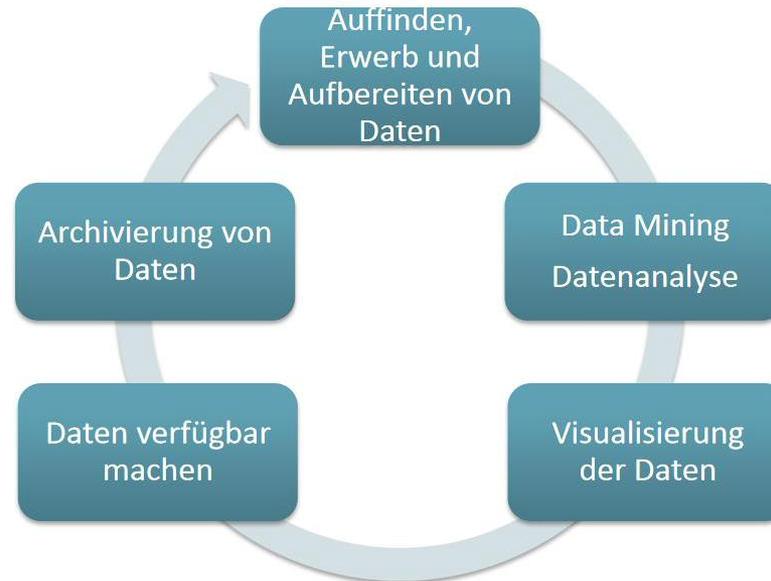
Informationsplattform

<https://www.forschungsdaten.info/>



2. Forschungsdatenmanagement

5 Phasen eines e-Humanities Projektes



2. Forschungsdatenmanagement

Metadaten.

www.dcc.ac.uk/resources/metadata-standards

because good research needs good data

Home Digital curation About us News Events Resources Training Projects Community Tailored support

Home > Resources > Metadata Standards

In this section

- Briefing Papers
- How-to Guides & Checklists
- Developing RDM Services
- Curation Lifecycle Model
- Curation Reference Manual
- Policy and legal
- Data Management Plans
- Tools
- Case studies
- Repository audit and assessment

Standards

- Disciplinary Metadata**
- DIFFUSE
- Publications and presentations
- Roles
- Curation journals
- Informatics research
- External resources
- Online Store

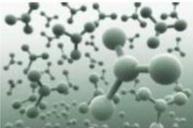
Disciplinary Metadata

While data curators, and increasingly researchers, know that good metadata is key for research data access and re-use, figuring out precisely what metadata to capture and how to capture it is a complex task. Fortunately, many academic disciplines have supported initiatives to formalise the metadata specifications the community deems to be required for data re-use. This page provides links to information about these disciplinary metadata standards, including profiles, tools to implement the standards, and use cases of data repositories currently implementing them.

For those disciplines that have not yet settled on a metadata standard, and for those repositories that work with data across disciplines, the General Research Data section links to information about broader metadata standards that have been adapted to suit the needs of research data.

Please note that a [community-maintained version of this directory](#) has been set up under the auspices of the Research Data Alliance.

Search by Discipline

-  **Biology**
-  **Earth Science**
-  **General Research Data**
- 
- 

2. Forschungsdatenmanagement

b. Warum sollte ich mich mit FDM im Projekt befassen?

- Förderorganisationen wie die DFG erwarten bei der Antragstellung eine Stellungnahme zum Umgang mit Ihren Forschungsdaten
- Verlage und Fachzeitschriften verlangen oft die Verfügbarmachung von Forschungsdaten, auf denen Ihre Publikation beruht
- “Gute wissenschaftliche Praxis”

2. Forschungsdatenmanagement

Das Projekt re3data.org – Registry of Research Data Repositories hat das Ziel Repositorien in einem web-basierten Verzeichnis zu erschließen und so eine Orientierung über bestehende Datensammlungen zu bieten. Hier sind über 1.200 Datenrepositorien zu finden.



2. Forschungsdatenmanagement

Das Dryad Digital Repository ist eine kuratierte Ressource, die die Daten wissenschaftlicher Publikationen zugänglich macht, frei wiederverwendbar und zitierbar ist. Dryad bietet ein Zuhause für eine breite Vielfalt von Datentypen.



2. Forschungsdatenmanagement

Mit RIsources (RI = Research Infrastructure) bietet die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ein Informationsportal zu wissenschaftlichen Forschungsinfrastrukturen an, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Ressourcen und Dienstleistungen zur Planung und Durchführung von Forschungsvorhaben bereitstellen, u. a. auch Fachrepositorien für Forschungsdaten.



2. Forschungsdatenmanagement

CLARIN ist der Kurzname für die Common Language Resources and Technology Infrastructure, die einen einfachen und nachhaltigen Zugang für Gelehrte in den Geistes- und Sozialwissenschaften zu digitalen Sprachdaten (in schriftlicher, gesprochener, Video- oder multimodaler Form) und fortschrittlichen Tools zum Erforschen, Nutzen, Kommentieren, Analysieren oder Kombinieren bietet, unabhängig davon, wo sie sich befinden.



2. Forschungsdatenmanagement

Das Archiv des Hamburger Zentrums für Sprachkorpora dient der Archivierung, Instandhaltung, Verteilung und Entwicklung von gesprochenen Sprachkorpora. Diese bestehen in der Regel aus Audio- und / oder Videoaufzeichnungen, Transkriptionen und anderen Daten und strukturierten Metadaten. Die Corpora behandeln den Fokus auf Mehrsprachigkeit und sind allgemein frei verfügbar.

hzsk hamburger zentrum
für sprachkorpora

2. Forschungsdatenmanagement

GESIS ist eine forschungsbasierte Infrastruktureinrichtung für die Sozialwissenschaften und führt eigene kontinuierliche und interdisziplinäre Forschung in drei großen Forschungsbereichen durch. Die Ergebnisse dieser Forschung dienen nicht allein der Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnis, sondern ebenso der nachhaltigen Verbesserung der Angebote von GESIS für die Sozialwissenschaften insgesamt.



2. Forschungsdatenmanagement

c. Datenmanagementplan

Methoden und Verfahren des FDM können in einem Datenmanagementplan beschrieben werden.



3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie



3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

Trends werden nicht nur, aber auch, von den technologischen Möglichkeiten geprägt.

Eine professionelle und nachhaltig ausgerichtete Wissenschaftspraxis muss notwendigerweise die jeweils aktuellen Entwicklungen erkennen, verstehen, reflektieren und mitgestalten.

3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

- Bedarfsermittlungen (entlang des "Data Life Cycle")
- Fachspezifische Forschungsdatenmanagement-Konzepte und fächerübergreifende Forschungsdatenmanagement-Konzepte
- Netzwerken und Kooperationen (regional, national und international)
- Klärung rechtlicher Fragen im FDM
- Frage nach Werkzeugen (Tools)

3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

- Veranstaltungen wie **Workshops** an verschiedene Zielgruppen adressiert
- **Schulungen und Schulungskonzepte**
u.a.: Datenmanagementpläne (DMPTY, DataWiz, RDMO-Tool, etc.)
- Entwicklung von **Speicherungslösungen**
Implementierung und Verstetigung eines Forschungsdatenmanagement im Sinne der "guten wissenschaftlichen Praxis" an der SUH (mit Hilfe des Projekts UNEKE)

3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

- Vorhandene Angebote an individualisierten digitalen UB-Services weiter ausbauen und neue entwickeln
- Anknüpfen an bereits vorhandene Services im Forschungsdatenmanagement



3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

The screenshot shows the website for 'Forschungsdatenmanagement' at the University of Hildesheim. At the top, there is a navigation bar with the university logo, search bar, and menu items: 'Benutzen, Lernen & Arbeiten', 'Suchen & Finden', 'Forschen & Publizieren', 'Schulung & Beratung', 'Aktuelles & Veranstaltungen', and 'Über uns'. A red banner below the navigation bar contains the word 'Bibliothek'. The main content area is titled 'Forschungsdatenmanagement' and includes a list of links, a description of the FDM process, and contact information for Annette Strauch, M.A.

Stiftung Universität Hildesheim
2003

Suche (Webseiten / LSF) Login Impressum

Benutzen, Lernen & Arbeiten Suchen & Finden Forschen & Publizieren Schulung & Beratung Aktuelles & Veranstaltungen Über uns

Bibliothek

Universität Hildesheim > Bibliothek > Forschen & Publizieren > Forschungsdatenmanagement

Forschungsdatenmanagement

- **Forschungsdatenmanagement (FDM)**
- **Warum sollte ich mich mit Forschungsdatenmanagement befassen?**
- **Datenmanagementplan**
- **RDMO**
- **FAIR Data Prinzipien**
- **Blog zum Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim**
- **Links**
- **Online-Bibliographie zum Forschungsdatenmanagement**
- **Suchmaschine für Fachrepositorien**

Forschungsdatenmanagement (FDM)

Das FDM bezeichnet den Prozess, der alle Methoden und Verfahren umfasst, die zur Sicherung der langfristigen Nutzbarkeit von Forschungsdaten angewendet werden:

- Generierung
- Bearbeitung
- Anreicherung
- Archivierung
- Veröffentlichung

(Handhabung der Daten über den gesamten Datenlebenszyklus)

The diagram illustrates the data lifecycle as a circular process. It consists of six interconnected nodes arranged in a circle around a central logo of the University of Hildesheim. The nodes are: 'Generierung' (top), 'Bearbeitung' (top-right), 'Anreicherung' (right), 'Archivierung' (bottom), 'Zugang' (bottom-left), and 'Nachnutzung' (left). Double-headed arrows connect adjacent nodes, indicating a continuous and bidirectional process.

Ihre Ansprechpartnerin

Annette Strauch, M.A.
Forschungsdatenmanagement
Stiftung Universität Hildesheim
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim
Telefon: +49 (0) 51 21 – 883 93074
[Mail](#)

3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie



FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT
Forschungsdaten an der Universität Hildesheim

Forschungsdatenmanagement im Rahmen der Digitalisierungsinitiative in Niedersachsen/Research Data Management as part of the digitization offensive in Lower Saxony

Kontakt

**FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT
IM RAHMEN DER
DIGITALISIERUNGSOFFENSIVE IN
NIEDERSACHSEN/RESEARCH DATA
MANAGEMENT AS PART OF THE
DIGITIZATION OFFENSIVE IN LOWER
SAXONY**
bearbeiten

Innovationen durch Forschungsleistung gehören zu den zentralen Herausforderungen für die Forschung, auch innerhalb des digitalen Wandels. Somit sind alle Hochschulen mit ihren Forschenden und Lehrenden Anwender digitaler Technologien und Werkzeuge (z.B. was die Speicherung und Verarbeitung von Forschungsergebnissen in vielfältiger Weise in digitaler Form als Forschungsdaten angeht). Die digitalen Kompetenzen in den Universitäten werden ständig weiterentwickelt, um den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten. Dienstleistungen auf unterschiedlichen Ebenen müssen im Hinblick auf die Anforderungen der Forschenden, der Forschungsförderer, an Universitäten, an den Universitätsbibliotheken und in den Rechenzentren sichergestellt werden. Es gibt großen Handlungsbedarf, an dem aber aktiv gearbeitet wird.

Mit 20 Hochschulen verfügt Niedersachsen über ein dichtes Netz für eine hochwertige akademische Ausbildung. Zusammen mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen garantieren die Hochschulen den Wissenschaftsstandorts Niedersachsen

3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim und am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

The screenshot shows the website 'Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim'. The page has a navigation menu on the left with links like 'Hauptseite', 'Aktuelle Ereignisse', and 'Hilfe'. The main content area includes a search bar, a title 'Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim', and several paragraphs of text. A section titled 'Vorläufige Aufgabenfelder' contains a bulleted list of tasks. Below that is a 'Blog' section with a category filter set to 'Projekte'. At the bottom, there are statistics about page visits and a Creative Commons license notice.

forschungsdaten.org

Navigation
Hauptseite
Gemeinschaftsportal
Aktuelle Ereignisse
Letzte Änderungen
Zufällige Seite
Hilfe

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an verlinkten Seiten
Datei hochladen
Spezialseiten
Druckversion
Permanenter Link

Seite Diskussion Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Suchen Seite Suchen

Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim

Seit März 2018 gibt es eine Stelle für das Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim. Unter <http://www.uni-hildesheim.de/bibliothek/forschen-publizieren/forschungsdatenmanagement> sind die wichtigen Themen zu finden. Forschende und Studierende der Stiftung Universität Hildesheim sollen während des gesamten Forschungszyklus, von der Projektplanungsphase und der Antragsstellung, der Erhebungen von Forschungsdaten, Repositorienlösungen, Open Access bis hin zur Publikation, unterstützt werden (E-Science & Forschungsunterstützung).

Die UB fördert einen offenen und kostenfreien Wissenschaftszugang. Auf dem Publikationsserver HiDok können alle Organisationseinheiten und Projekte der SUH Dokumente unentgeltlich veröffentlicht werden.

Mit HiData unterstützt die Universitätsbibliothek Hildesheim Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration bei der Speicherung, Archivierung, Verwaltung, Verknüpfung und Bereitstellung digitaler Daten.

Der Universitätsverlag Hildesheim unterstützt die Mitglieder der Stiftung Universität Hildesheim bei der printbasierten und elektronischen Veröffentlichung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten. Elektronische Publikationen des Universitätsverlages werden mit einer DOI-Registrierung der da I ra versehen.

Vorläufige Aufgabenfelder [Bearbeiten]

- Forschungsaktivitäten und ihr Forschungsdatenmanagement an der SUH
- Bedarfsermittlungen (entlang des "Data Life Cycle")
- Fachspezifische Forschungsdatenmanagement-Konzepte und fächerübergreifende Forschungsdatenmanagement-Konzepte
- Netzwerken und Kooperationen (regional, national und international)
- Veranstaltungen wie Workshops an verschiedene Zielgruppen adressiert
- Schulungen und Schulungskonzepte
- Datenmanagementpläne (DMPTy, DataWiz, RDMO-Tool, etc.)
- Entwicklung von Speicherlösungen
- Implementierung und Verfestigung eines Forschungsdatenmanagement im Sinne der "guten wissenschaftlichen Praxis" an der SUH
- Vorhandene Angebote an individualisierten digitalen UB-Services weiter ausbauen und neue entwickeln
- Anknüpfen an bereits vorhandene Services im Forschungsdatenmanagement

Blog [Bearbeiten]

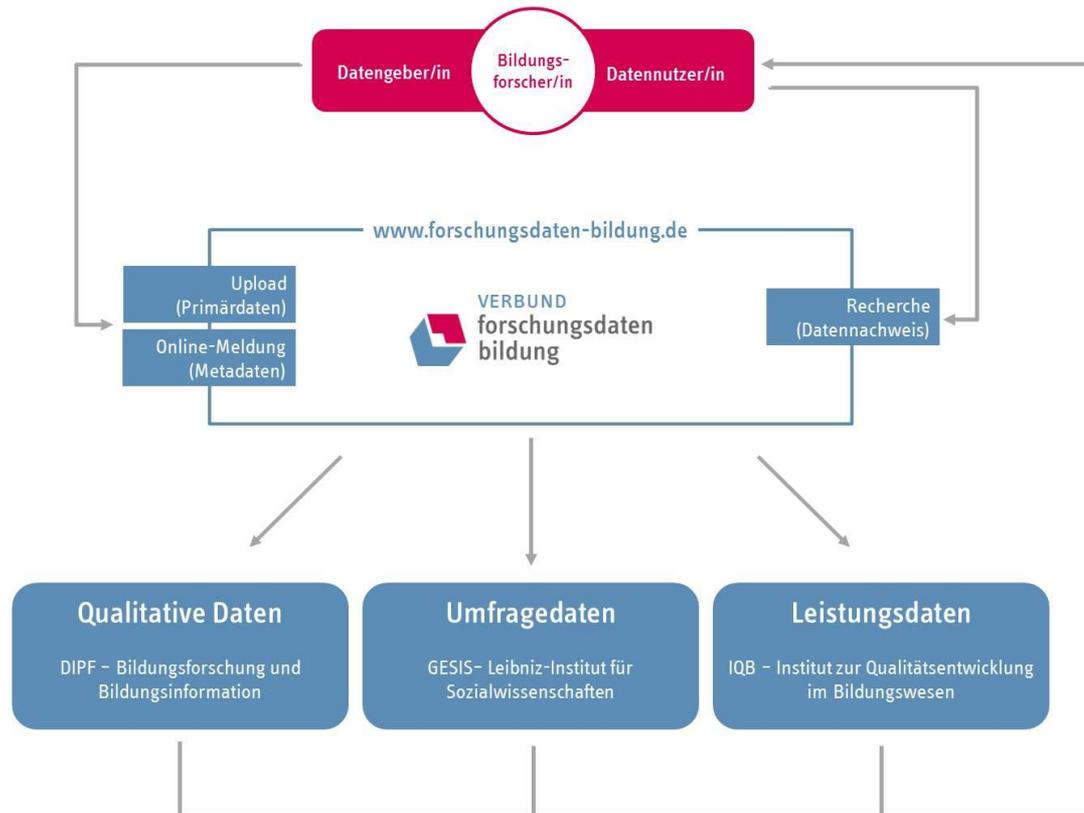
In regelmäßigen Abständen wird auf den Seiten des Blogs zum Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim über Vorgänge im Forschungsdatenmanagement informiert: <http://www.uni-hildesheim.de/forschungsdaten>

Kategorie: Projekte

Diese Seite wurde zuletzt am 17. Mai 2018 um 16:52 Uhr geändert.
Diese Seite wurde bisher 2.634-mal abgerufen.
Der Inhalt ist verfügbar unter der Lizenz Creative Commons „Namensnennung“.

Datenschutz Über Forschungsdaten.org Impressum

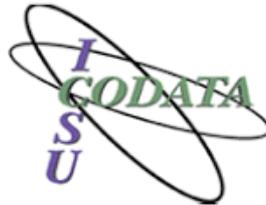
3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim. Kooperationen.



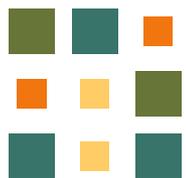
3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim



3. Forschungsdatenmanagement an der Universität Hildesheim



CODATA



RADAR



4. Diskussion

- Anmerkungen
- Ergänzungen

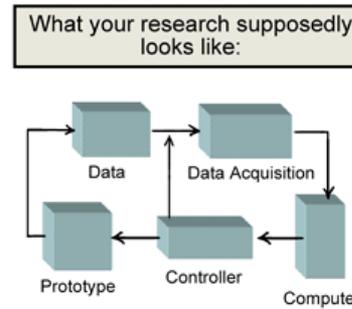


Figure 1. Experimental Diagram

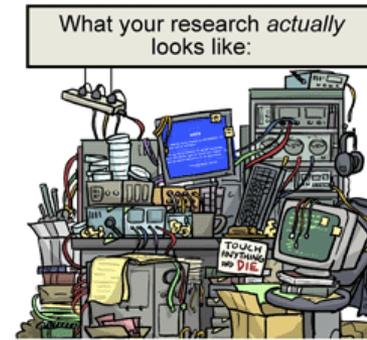


Figure 2. Experimental Mess

WWW.PHDCOMICS.COM JORGE CHAM © 2008

- Könnten Sie sich vorstellen, dass die Universität Hildesheim Ihnen beim Managen Ihrer Daten behilflich wäre?

DISCUSS!